

II-11465 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5686/1

1990-06-11

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dr. Frischenschlager
an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie
betrifft Vertretung der Sozialpartner in Fonds, Beiräten,
Kommissionen und Projektgruppen

Im Frühjahr 1987 fragten die unterfertigten Abgeordneten nach
den einzelnen Ressorts unterstellten Beiräten, Kommissionen und Projektgruppen. Auf Grund der Anfragebeantwortung
fiel auf, daß in den meisten Beratungsgremien dieser Art die
Sozialpartner vertreten waren, obwohl kein zwingender Grund
dafür vorhanden ist. Eines der eklatantesten Beispiele dafür
ist wohl der Filmförderungsfonds, bei dem auf Grund der
gesetzlichen Lage diese Interessensvertreter einen nicht
unwesentlichen Einfluß auf rein künstlerische Entscheidungen
haben.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher in diesem
Zusammenhang an die Frau Bundesministerin für Umwelt, Jugend
und Familie nachstehende

A n f r a g e :

1. In welchen Ihrem Ressort unterstehenden Fonds, Beiräten, Kommissionen und Projektgruppen sind die Sozialpartner vertreten?
2. Von wem wurden diese Mitglieder entsendet und wie lauten die Namen der Mitglieder?

3. Welche sachlichen Gründe liegen vor, Vertreter der Sozialpartner in diese Fonds, Beiräte, Kommissionen und Projektgruppen zu berufen (Begründung getrennt nach den einzelnen Gremien)?
4. Wieviele Sitzungen haben diese Gruppen in den letzten 12 Monaten jeweils abgehalten?
5. Wie hoch ist die Entschädigung (Entlohnung), die die unter Frage 2 erwähnten Mitglieder dieser Gruppen im einzelnen erhalten?